



Gedenken und Trauer im Netz -

Wie das Internet unsere Trauerkultur beeinflusst

Inhalte

Die Digitalisierung beeinflusst die Art und Weise, wie wir als Gesellschaft mit den Themen Tod und Trauer umgehen. Im Gegensatz zum analogen Leben gibt es in der digitalen Welt noch keine Routinen, wie wir trauern. Zwischen Gedenkseiten und Trauer-Tweets gilt es, eine virtuelle Gedenk- und Erinnerungskultur zu schaffen.

- Wie verändert die Digitalisierung die Trauerkultur unserer Gesellschaft?
- Hat Trauer einen Platz im Internet? Und wenn ja - wo?
- Wie trauern Menschen bereits online?
- Wer trauert online?
- Gibt es seriöse Trauerangebote im Netz?
- Wie findet Trauer in den sozialen Medien statt?
- Gibt es „richtige“ und „falsche“ Trauer im Internet?
- Welche Möglichkeiten bieten Gedenkseitenportale, der Facebook-Gedenkzustand, QR-Codes auf Grabsteinen?

Ziele und Arbeitsweg

Sie lernen verschiedene Ausdrucksformen und Möglichkeiten von Trauer im Netz kennen und erfahren im Rahmen einer Präsentation mit Bild, Film und Vortrag, warum das Internet für viele Menschen ein wichtiger Ort des Gedenkens und Erinnerns ist. Sie bekommen einen ersten Überblick, welche Angebote es für Trauernde im Netz gibt und welche Rolle soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter für Trauer im digitalen Raum spielen. In Gruppen erarbeiten und diskutieren wir Vor- und Nachteile verschiedener Online-Angebote rund um Trauer.

Zielgruppe

Alle Interessierten

Termin

Dienstag, 18. Oktober 2022, 9.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung: bis 11. Oktober 2022 über www.hospiz-akademie.de/2022/O02A.html

Kursgebühr

139,- Euro

Leitung

Sabine Landes, Medienwissenschaftlerin, Expertin für die Themen digitaler Nachlass, Online- und Trauerkultur